

sondern auch über Thomas Müntzer, die Täufer und die Sorgen des »gemeinen Mannes« in der Frühen Neuzeit.

Unterwegs in der Geschichte Deutschlands. Features mit Originaltonaufnahmen. Regie und Dramatisierung: Leonhard Koppelman, Hessischer Rundfunk und Der Hörverlag (www.hoerverlag.de).

Neuer Band der Bibliotheca Dissidentium

Nach mehrjähriger Pause konnte 2012 wieder ein Band des von André Séguenny begründeten bio-bibliographischen Nachschlagewerks zu den religiösen Nonkonformisten der Frühen Neuzeit erscheinen: Gerhard Westerbürg (by Russell Woodbridge), Valentin Ickelshamer (von Sigrid Looß†), Gabriel Ascherham (von Martin Rothkegel), Baden-Baden & Bouxwiller: Éditions Valentin Koerner, 2012 (Bibliotheca Dissidentium: Répertoire des non-conformistes religieux des seizième et dix-septième siècles, fondé par André Séguenny, dirigé par Martin Rothkegel, t. XXVII), 196 Seiten. Im kommenden Jahr soll die Reihe mit Bänden über Thomas Müntzer (von Marion Dammaschke und Günter Vogler) und die Family of Love (von Alastair Hamilton) fortgesetzt werden.

Martin Rothkegel

Bewährungsfelder ökumenischer Theologie – ein neues Buch von Fernando Enns

Mit seiner Heidelberger Habilitationsschrift zu den Stichwörtern »Ökumene« und »Frieden« hat Fernando Enns den Weg fortgesetzt, den er mit seiner Dissertation über *Friedenskirche in der Ökumene* (2003, vg. die ausführliche Besprechung in MGBI 2003, S. 164–172) begann. Zunächst hat er das Potential und den besonderen Auftrag der Historischen Friedenskirchen, voran der Mennoniten, unter dem Gesichtspunkt untersucht, dass alle Kirchen aufgefordert sind, die Einheit des Leibes Christi auf Erden darzustellen. In der Ökumene finden die Mennoniten zu sich selbst, und hier vermögen sie einen besonderen Beitrag zur »Ethik der Gewaltfreiheit« zu leisten. Während in der Dissertation die Frage der Ekklesologie und des Friedenszeugnisses unter systematisch-theologischen Gesichtspunkten erörtert wurde, steht in der Habilitationsschrift die Analyse des Ablaufs ökumenischer Bemühungen um die Einheit der Kirche, um die Frage von Krieg und Frieden im Vordergrund, gleichsam angehängt wird die Erörterung einiger Versuche, eine Theologie aus dem Geist friedenskirchlicher Tradition im Horizont der Ökumene zu erarbeiten.